



blickpunkt stadt



**Liebe Mönchengladbacherinnen,
liebe Mönchengladbacher,**

den Duft von Zimt und Waffeln in der Nase, den Glanz von Kerzen und Weihnachtsliedern im Ohr. Weihnachtsmärkte entführen in eine andere Welt und wecken nostalgische Gefühle. Sie laden vor allem jenseits des hektischen Alltags zum Bummeln durch die Innenstädte ein. In diesem Jahr stellen sich die Weihnachtsmärkte in Mönchengladbach und Rheydt neu auf. Dies ist nicht zuletzt den beiden Großbaustellen, dem Bau der Mönchengladbach Arcaden und dem Umbau des Rheydter Marktplatzes geschuldet, die neue Lösungen in der Standortfrage erforderlich machten. Die Weihnachtsmärkte präsentieren sich seit gestern erstmalig auch als Einheit. Gemeinsam mit den Veranstaltern und Organisatoren hat die MGGMG ein einheitliches Konzept für das Weihnachtsdorf auf dem Alten Markt und in Rheydt entwickelt, das sich sehen lassen kann. Ein ganz wesentlicher Bestandteil der Weihnachtsmärkte ist seit vielen Jahren der traditionelle Christkindelmarkt, der am kommenden Samstag, 30. November, zum ersten Mal auf dem Kapuzinerplatz stattfinden wird. Mit der finanziellen Erfolgsbilanz – 2,4 Millionen Euro zu Gunsten behinderter Menschen in Mönchengladbach – dem beispielhaften gemeinschaftlichen bürgerschaftlichen Engagement und der Kontinuität von mehr als 40 Jahren ist der Christkindelmarkt zu einem Markenzeichen unserer Stadt geworden, der in ganz NRW seines Gleichen sucht. Der riesige Einsatz aller Helfer und der Organisatoren verdient größtes Lob und Wertschätzung.

Nutzen Sie die Gelegenheit, unterstützen auch Sie den Christkindelmarkt und besuchen Sie die Weihnachtsmärkte in Mönchengladbach und Rheydt

**Norbert Bude,
Oberbürgermeister**

Christkindlmarkt erstmals auf dem Kapuzinerplatz

Mönchengladbachs schönster und ältester Wohltätigkeitsmarkt

Am Samstag, 30. November, öffnet der Christkindlmarkt zu Gunsten behinderter Menschen in Mönchengladbach in der Zeit von 9 bis 17 Uhr seine rund 55 Stände und Buden. Dann findet er zum ersten Mal auf dem Kapuzinerplatz direkt an den Alten Markt angrenzend und vor dem Haus Zoar statt. Grund für den Umzug ist die Verlegung des kommerziellen Weihnachtsmarktes auf den Alten Markt, auf dem der Christkindlmarkt bislang stattfand. Die Organisatoren können davon ausgehen, dass die langjährigen treuen Anhänger auch in diesem Jahr den Markt unterstützen und gleichzeitig die adventliche Stimmung genießen werden.

Das Angebot der mehr als 500 ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger, die erneut zur Fortsetzung der Erfolgsstory beitragen, lässt kaum Wünsche offen und reicht von Adventskränzen über Weihnachtsdekoration, Bücher, Kinderspielzeug, Grußkarten, Kunstwerke und Mistelzweige bis hin zu Delikatessen, Gebäck, Marmelade, Likör, Christstollen und vielem mehr. Natürlich wird auch ein großes Angebot kulinarischer Köstlichkeiten vorgehalten, wozu Gulaschsuppe im Brotlaib ebenso zählt wie Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, Kuchen, Torten und frisch gegrillte Bratwurst. Der Chor „Sound and Spirit“ und andere Musikgruppen sorgen zudem für vorweihnachtlich beschwingte Stimmung.

Seinen Ursprung hatte der Christkindlmarkt 1973, als eine Gruppe junger Hausfrauen den Wunsch hatte zu helfen und ehrenamtlich mit Phantasie und Tatkraft einen ersten Markt durchführte. Dieser erbrachte 18.000 Deutsche Mark, die an Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Mönchengladbach weitergegeben wurden. Bis heute hat der Christkindlmarkt insgesamt rund 2,4 Millionen Euro erwirtschaftet, die die Le-



bensituation von Menschen mit Behinderung in Mönchengladbach nachhaltig verbessert haben. Jedes Jahr fördert der Christkindlmarkt Projekte der Aktion Freizeit behinderter Jugendlicher (AFBJ); Paul-Moor-Schule; LVR-Förderschule für Menschen mit Körperbehinderung; Förderschule Dahlener Straße; Förderschule Hardt; Evangelischen Stiftung Hephata; des Zentrums für Körperbehinderte und des Vereins für die Rehabilitation psychisch Kranker sowie weiterer wechselnder Institutionen der Behindertenhilfe.

Unter der Federführung von Charlotte Lorenz, Uta Schmölder-Hermann, Edda Schürenkrämer und Eva Fink engagieren sich beim Christkindlmarkt elf Service-Clubs der Stadt Mönchengladbach wie Zonta, Inner Wheel Club, Ladies' Circle, Rotary und Lions Club sowie die jungen Leos; politische Parteien; Institutionen wie die Stadtsparkasse oder der Presseverein und die genannten Einrichtungen der Behindertenhilfe. „Viele Privatpersonen arbeiten für den Christkindlmarkt und stehen den ganzen Tag voller Engagement und Begeisterung in ihren Buden, um das übers Jahr Gebastelte, Gezimmerte, Gesammelte oder Gekochte zu verkaufen“, freut sich Charlotte Lorenz vom Organisationsteam.



Coca-Cola-Weihnachtstruck macht Station in Mönchengladbach

Am Montag, 2. Dezember, kommt der Coca-Cola-Weihnachtstruck nach Mönchengladbach. Von 14.30 bis 19.30 Uhr präsentiert er auf dem Kapuzinerplatz ein buntes Musik- und Unterhaltungsprogramm. Das Motto der diesjährigen Tour lautet: „Hilf Santa: Mach anderen eine Freude.“

INFO

CHRISTKINDLMARKT UND WEIHNACHTSMÄRKTE	Seite 1 - 2
ONLEIHE DER BIBLIOTHEK	Seite 3
BILDUNGS- UND MIGRATIONS- BERATUNG	Seite 3
LEGIONELLEN IM TRINKWASSER	Seite 4

WEIHNACHTSKONZERT MIT DEN WIENER SÄNGERKNABEN

Die Initiativkreis Mönchengladbach präsentiert den Knabenchor exklusiv

Am Dienstag, 10. Dezember, gastieren die Sängerknaben mit einem vorweihnachtlichen Programm um 20 Uhr in der Evangelischen Hauptkirche in Rheydt. Vor mehr als einem halben Jahrtausend, im Jahr 1498, verlegte Kaiser Maximilian I. seinen Hof und seine Hofmusik von Innsbruck nach Wien. Er ordnete ausdrücklich an, dass sich unter den Musikern auch sechs Knaben befinden sollten. Damit hatte er den Grundstein für die Wiener Sängerknaben gelegt. Es musizierten bereits schon Musiker wie Antonio Salieri, Wolfgang Amadeus Mozart und viele mehr mit den Hofsängerknaben. Heute gibt es rund 100 Wiener Sängerknaben die zwischen zehn und vierzehn Jahren alt sind.

Die talentierten Musiker sind in insgesamt vier Konzertchöre aufgeteilt, die rund 300 Konzerte jährlich vor fast einer halben Million Zuschauern in der ganzen Welt geben. Das Repertoire reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von klassischer Chormusik über Weltmusik bis hin zu Pop- und Filmmusik. Auch ein wichtiger Bestandteil des Repertoires sind die eigenen Produktionen von Kinderoperen. Unverkennbar sind die Wiener Sängerknaben durch ihren Matrosenanzug, der seit 1924 die offizielle Uniform der Kinder ist. Der Grund für die Auftritte in Matrosenuniformen liegt darin, dass es zu Beginn des 20. Jahrhunderts in bürgerlichen Familien üblich war, Kinder in Matrosenuniformen abzubilden. Das Konzert ist bereits ausverkauft.



Weihnachtsmarkt der Odenkirchener Kindergärten und Schulen
Am 1. Dezember von 11 bis 18 Uhr in der Burggrafenhalle

Bereits zum neunten Mal findet am Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 18 Uhr in der Odenkirchener Burggrafenhalle ein Weihnachtsmarkt statt, an dem zahlreiche Schulen und Kindergärten teilnehmen werdend und zu dem Bezirksvorsteher Karl Sasserath einlädt. Neben Kunsthandwerk, Gebäck, Marmeladen, Weihnachtsdekoration und Geschenkartikeln bieten die Teilnehmer Angebote für die Kinder zum Mitmachen und Selbstgestalten an. So können die Eltern die Zeit für einen Kaffee oder Glühwein und einen Plausch nutzen. Die Cafeteria wird von den Teilnehmern mit Selbstgebackenem versorgt. Der Erlös ist für die Odenkirchener Schulen und Kindergärten bestimmt.

Das Mitmachtheater „Lila Lindwurm“ um Anders Orth zeigt in diesem Jahr das turbulente musikalisch-weihnachtliche Mitmachtheaterstück „Ronja, die Weihnachtshexe“ (Vorstellungen um 14 und 16 Uhr). Der Eintritt ist frei. Der Kinder und Jugendchor unter der Leitung von Stephanie Borkenfeld-Müllers wird um 13 Uhr musikalisch für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Der Weihnachtsmann hat sein Kommen für 17 Uhr zugesagt.



**Lichterglanz und süßer Duft
Weihnachtsmärkte
in den Innenstädten**

Die vier Weihnachtsmärkte in Mönchengladbach präsentieren sich in diesem Jahr mit einem neuen Konzept als kompakte Einheit im stimmungsvollen Glanz um nicht nur die Mönchengladbacher, sondern auch das weitere Umland anzulocken. Ein ansprechendes Advents- und Weihnachtspaket haben die Marketing Gesellschaft der Stadt (MGMG) zusammen mit den Akteuren gemeinsam geschnürt.

Weihnachtsdorf Alter Markt

Das große, neu gebaute Eingangsportal gibt den Blick frei auf rund 20 Stände mit wechselnden Verkaufsartikeln in weihnachtstypischer Gestaltung. Weit über 100 Weihnachtsbäume schmücken die mit Holzschnitzeln ausgelegten Wege und sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Als Live-Event gibt es erstmals eine Feuerzangenbowle. Besondere Highlights sind die zum ersten Mal in Mönchengladbach inmitten des Dorfes gebaute Eisbahn sowie ein neues Kinderkarussell.

Bis zum 30. Dezember sorgt das Dorf, das am Dienstag, 26. November, um 19 Uhr, durch Oberbürgermeister Norbert Bude eröffnet wird, mitsamt der 12,5 Meter breiten und 30 Meter langen Eisfläche täglich von 11 bis 22 Uhr mit familienfreundlichen Preisen für winterlichen Kufenspaß und beste Unterhaltung. Einen Schlittschuhverleih gibt es unmittelbar an der Eisbahn. Wechselnde Aktionen und Veranstaltungen wie Eisstockschießen, ein Bayerischer Abend oder Trainingsstunden mit der Eishockeymannschaft runden das Programm ab.

Weihnachtsmarkt auf der Hindenburgstraße

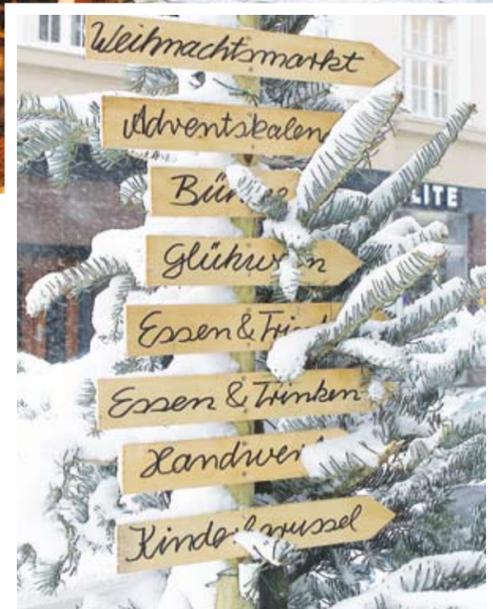
Ebenfalls seit gestern (bis 31. Dezember) ist der vom Citymanagement Mönchengladbach gestaltete Weihnachtsmarkt entlang der Hindenburgstraße geöffnet. Täglich kann hier von 11 bis 20 Uhr geschlemmt, geklönt und eingekauft werden. Von der zweiten Etage des Glühweintreffs

ist der Blick frei auf die Großbaustelle Mönchengladbach Arcaden. Leckereien und Glühweinduft, attraktive Verkaufsstände und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm begleiten die City in der Weihnachtszeit. Die Weihnachts-lounge und „die Scheune“ mit Feuerstelle laden zum gemütlichen Erzählen mit Freunden ein. An den Adventssonntagen sorgt ein festliches Bühnenprogramm für weitere Unterhaltung.

Auch für die Kleinen gibt es wieder allerlei zu entdecken: Ein Weihnachtszimmer, eine Engelswerkstatt sowie eine Weihnachtspost laden zum Bestaunen ein. Die Möglichkeit, ihren Wunschzettel ans Christkind zu schicken, haben die Kinder beim Weihnachtspostamt. In diesem Jahr ganz neu: das Nikolaushaus. Dort liest der Nikolaus zauberhafte Weihnachtsgeschichten vor. Zwei Kinderkarussells warten auf ihre kleinen Besucher. Sie darf auch in diesem Jahr nicht fehlen: die Eisbahn zum kostenlosen Schlittschuhlaufen. Erstmals und ganz neu besteht die Eisbahn aus Kunststoff und ist damit energieeffizient, umweltfreundlich und besitzt eine gute Gleitfähigkeit bei jedem Wetter. Schlittschuhe können mitgebracht werden.

Rheydter Weihnachtsmarkt

Die Rheydter City-Management Interessengemeinschaft e.V. als Veranstalter des Rheydter Weihnachtsmarktes freut sich, dass Stände und Buden bis zum 31. Dezember in diesem Jahr wieder auf der Marktstraße stehen werden – nachdem man im vorigen Jahr aufgrund von Baustellen umziehen musste. Neben einem umfangreichen Programm und vielen hochklassigen Events legt der Veranstalter traditionell viel Wert auf weihnachtliche Lichterkunst und stimmungsvolle Dekoration. Der Markt ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. Zu den besonderen Highlights



im Programm zählen unter anderem: Alphornbläser, Zillertaler Mander, ein Festkonzert „Der Stern von Bethlehem“ von Joseph Rheinberger, ein Feuerwerk auf dem Dach der Galerie am Markt, die Rabaua mit einem Weihnachtsprogramm, das Alsdörp Trio und José Dias de Leon. Ein Adventskalender-Gewinnspiel, eine Kutschfahrt mit dem Nikolaus, ein Marionettentheater und der Auftritt des Weihnachtsmanns runden das stimmungsvolle Programm ab.



Weihnachtsmarkt vor idyllischer Schlosskulisse
Im Museum Schloss Rheydt geben sich am Wochenende, 7. und 8. Dezember, 60 Kunsthandwerker ein Stelldichein

Zum 15. Mal findet am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember, der Kunst und Handwerkermarkt im Museum Schloss Rheydt statt. Wieder werden mehr als 60 Kunsthandwerker aus unterschiedlichsten Sparten, die ihre Unikate und Erzeugnisse im historischen Ambiente des Renaissance Wasserschlosses Rheydt anbieten, teilnehmen.

Keramik, Filz, Buchobjekten, Grafik, Malerei, Unikaten aus Glas und Objekten aus Holz und vieles mehr. Gerade durch die besondere Qualität der angebotenen Waren hebt sich der Markt aus der Masse der traditionellen Weihnachtsmärkte hervor.

Fast alle Künstler, Kunsthandwerker und Handwerker präsentieren ihre Erzeugnisse in den Museumsräumen in der Vorburg und im Herrenhaus und konkurrieren so mit den Exponaten der jeweiligen Museumsabteilungen. Dies ermöglicht den Betrachtern und den Ausstellern ungewöhnliche Präsentationen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. In einem weihnachtlichen Ambiente auf den Schlosshöfen lassen sich neben Kaffee und Kuchen auch süße Crêpes genießen. Alternativ kommen Freunde des Herzhaften durch Schmalzbrote und Vesperstangen auf ihre Kosten. Bei Glühwein oder alkoholfreiem Punsch können die Besucher schließlich den Besuch des Weihnachtsmarktes ausklingen lassen.

Bibliothek(sService) nutzen, jederzeit und überall!

Bei der Stadtbibliothek steht der Kunde im Mittelpunkt. Mit rund 300.000 Medien zum Lesen, Hören, Sehen, Klicken, informativ, bildend und unterhaltend ist die Auswahl groß. Die Medien können einfach, schnell, sicher und diskret selber ausgeliehen und an der Außen-Rückgabe der Zentralbibliothek 7 Tage die Woche rund um die Uhr zurückgeben werden. Mit dem Einzug der digitalen Revolution in Form von virtuellen Hörbüchern, digitalen Filmen, eBooks und vielem mehr, ist das Angebot noch attraktiver geworden.

In der onLeihe der Stadtbibliothek kann man eBooks, Hörbücher, Filme, Zeitungen und Zeitschriften per Download ausleihen und auch auf eReadern, mp3-Playern, Tablets – wie dem iPad – und Smartphones nutzen. Das Angebot ist vielfältig und wird laufend ausgebaut. Aktuelle Bestseller und Romane, tödliche Krimis, informative Sachbücher, Lernhilfen und vieles mehr sind in Mönchengladbach ab sofort nur einen Klick weit entfernt. Nicht zuletzt kann man mit der onLeihe die Leichtigkeit des Lesens entdecken: große Auswahl – geringes Gewicht, komfortable Schriftvergrößerung, integriertes Leselicht!

Wie geht nun „onleihen“? Ganz einfach den onLeihe Button auf www.stadtbibliothek-mg.de klicken und stöbern oder gezielt suchen. Dann braucht man nur noch einen Bibliotheksausweis. Anmelden kann man sich in den Bibliotheken Mönchengladbachs oder online. Den Ausweis gibt es auch mit automatischer Verlängerung. Besonders praktisch: nach Ende der Leihfrist – für eBooks 21 Tage – erfolgt die Rückgabe automatisch. Titel können aber auch verlängert oder vorgemerkt und empfohlen werden.

Weitere praktische eServices gibt es auf der Homepage der Stadtbibliothek. So können im Online-Katalog bequem von zu Hause aus Medien gesucht und reserviert oder im Online-Konto ausgeliehene Medien verlängert werden. Aber nicht nur das! Mit einem personalisierbaren Profil-Service für Neuerwerbungen kann man seine Interessen stets im Blick behalten, mit Benachrichtigung per Mail oder SMS bleibt man auf dem Laufenden. Mehr als 2000 internationale Zeitungen stehen zur Wahl, die man nicht nur Lesen, sondern sich auch vorlesen lassen kann. Im Online-Zeitungskiosk erfährt man was auf der Welt los ist! Und nicht zuletzt kann man mit Newsletter, Blog, Facebook, Twitter und QR-Code bequem Neues entdecken und seiner Stadtbibliothek folgen! Mit eMedien und eServices ist die Bibliothek nur noch einen Klick entfernt.

In den Bibliotheken Mönchengladbach und Rheydt können eReader und Tablets ausprobiert werden.

Bücher, Filme und Hörbücher per Mausklick.



In der onLeihe der Stadtbibliothek können Sie eBooks, Hörbücher, Filme und ePaper per Download ausleihen.



Das Online-Angebot
der Stadtbibliothek.
eMedien und eService.

In der Zentralbibliothek zeigen Mitarbeiter wie onleihen geht und eReader, Tablets & Co. funktionieren. **Details unter www.stadtbibliothek-mg.de. Das Bibliotheksteam steht für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung und gibt Tipps zur Nutzung der eServices, Telefon 02161 256345 – oder per Mail – service.stadtbibliothek@moenchengladbach.de.**

Die Stadtbibliothek ist an den Standorten Mönchengladbach, Zentralbibliothek, Blücher Straße

6, Rheydt, Am Neumarkt 8, Rheindahlen, Schulzentrum Geusenstraße und Giesenkirchen, Asternweg 1 vertreten. Mit einladendem Ambiente, gemütlichen Sitzgelegenheiten und funktionalen Arbeitsplätzen ist sie ein Ort zum Lesen, Lernen, Leben. Da kann man in Büchern stöbern, Musik hören, im Internet recherchieren, beim Cappuccino die Zeitung lesen, Menschen treffen, Kultur erleben ...in der Stadtteilbibliothek Rheydt sogar am Wochenende.

MIGRATIONSBERATUNG ZIEHT UM

Ab 16. Dezember im Rathaus Rheydt neben dem Bürgerservice und Ausländerwesen zu finden

Die Mitte 2012 eingerichtete Migrationsberatung im Rathaus Rheydt ist umgezogen. Die seitdem positiv angenommene Beratungsstelle befindet sich ab dem 16. Dezember in Raum 158 in direkter Nähe zum Bürgerservice und zur Abteilung Ausländerwesen, Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsangelegenheiten und ist barrierefrei erreichbar. Durch die unmittelbare räumliche Nähe wird Neubürgern mit Migrationshintergrund somit die Kontaktaufnahme zur Migrationsberatung wesentlich erleichtert. Der Jugendmigrationsdienst (Diakonisches Werk Mönchengladbach) und die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, die durch das DRK, die AWO und den SKM Rheydt geleistet werden, bieten Beratung und Information in verschiedenen Sprachen unter anderem zu den Bereichen Schule und Ausbildung, Beruf und Arbeit, Behörden und Einrichtungen an.

Die Beratungen des Jugendmigrationsdienstes finden montags von 10 bis 12 Uhr statt. Die Migrationsberatung wird montags, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr angeboten. Außerhalb dieser Öffnungszeiten bieten der Jugendmigrationsdienst und die Migrationsberatungen in den Räumen der jeweiligen Träger der Wohlfahrtsverbände weitere Sprechstunden an.

„Das im September letzten Jahres im Rat verabschiedete Integrationskonzept enthält eine Maßnahme, die die schrittweise Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für Migranten vorsieht: Neubürger müssen bislang mehrere Behörden und Beratungsstellen aufsuchen, um sich zurechtfinden zu können. Ohne Orts- und Sprachkenntnisse empfinden viele Neuzuwanderer diese Aufgabe als Überforderung. Der erste Eindruck beeinflusst auch die spätere Einstellung der Neubürger zu kommunalen Behörden“, betont die Integrationsbeauftragte der Stadt, Marion Blinten.

In Mönchengladbach haben rund 55.000 Menschen einen Migrationshintergrund, darunter 28.000 ohne deutschen Pass. Die Vernetzung mit Partnern der kommunalen Integrationsarbeit und die interkulturelle Sensibilisierung sind Ziele des von der Verwaltung erarbeiteten und Rat verabschiedeten Integrationskonzeptes für die Stadt Mönchengladbach.

(v.l.n.r.): Michaela Morschhoven, Geschäftsführerin Integrationsrat, Kristin Bruks vom Jugendmigrationsdienst der Diakonie, Joanna Broniewski vom SKM und Integrationsbeauftragte Marion Blinten.

Bildungsberatung und berufliche Weiterbildung bei der VHS

Beratung wird bei der VHS groß geschrieben. Über 2.000 Menschen nehmen jährlich eine individuelle Bildungsberatung bei der Volkshochschule, die als Einrichtung der Stadt Mönchengladbach unabhängig ist, in Anspruch.

„Das Angebot ist vielfältig“, erklärt Dr. Thomas Erler, Leiter der VHS. „Bei einer beruflichen Umorientierung oder beim Wiedereinstieg nach Elternzeit erarbeiten wir gemeinsam Strategien zur persönlichen Weiterbildung und können Bildungsanbieter benennen die über ein geeignetes Angebot verfügen“, so Erler weiter.

Dabei stehen den Ratsuchenden zertifizierte Bildungsberaterinnen zur Seite, die auch über öffentliche Fördermöglichkeiten wie beispielsweise

Bildungschek oder Bildungsprämie, die sich unter Umständen mit bis zu 2.000 Euro an der Weiterbildung beteiligen, aufmerksam machen.

Im Angebot der VHS finden sich viele Angebote zur beruflichen Weiterbildung wie Vorbereitungslehrgänge auf berufsqualifizierende Abschlüsse oder Zusatzqualifikation. Wer sich sprachlich fortbilden will, hat die Wahl zwischen rund 20 verschiedenen Sprachen. Außerdem macht die VHS maßgeschneiderte Angebote für den individuellen Qualifizierungsbedarf kurzfristig, morgens, abends und am Wochenende im Haus der VHS oder außerhalb. „Sozusagen Bildung auf Bestellung“, meint Erler. Weil nur wer gesund ist sein ganzes berufliches Potenzial entfalten kann, bietet die VHS eine Vielzahl von Kursen für die körperliche und geistige Fitness an.





Foto: Wasserlabor Niederrhein

Legionellen im Trinkwasser geht's an den Kragen

Untersuchung in gewerblich vermieteten Mehrfamilienhäusern vorgeschrieben

Nur in öffentlich zugelassenen Untersuchungsstellen dürfen die Trinkwasserproben auf Legionellen untersucht werden.

Mancher Vermieter hat sich mit dem Thema Legionellen vielleicht noch gar nicht befasst. Dabei hat das Bundesgesundheitsministerium schon vor zwei Jahren die Trinkwasserverordnung geändert und festgelegt, dass Großanlagen zur Trinkwassererwärmung in gewerblich vermieteten Mehrfamilienhäusern mindestens alle drei Jahre auf Legionellen zu untersuchen sind. Die erste Untersuchung muss, nachdem die Fristen bereits einmal verlängert worden sind, bis Ende 2013 abgeschlossen sein.

Was ist eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung?

Darunter fallen alle Speicher-Trinkwassererwärmer oder zentrale Durchfluss-Trinkwassererwärmer mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern und / oder 3 Litern in jeder Rohrleitung zwischen dem Abgang des Trinkwassererwärmers und der Entnahmestelle. Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern betrifft die Regelung nicht.

Warum die Untersuchungen?

Legionellen sind Bakterien, die im Wasser vorkommen und sich bei Temperaturen zwischen 25 und 50 Grad Celsius besonders gut vermehren. Sie können schwere Lungenentzündungen verursachen, die im schlimmsten Fall tödlich enden. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) wurden 2012 insgesamt 649 Erkrankungen gemeldet, die auf Legionellen zurückzuführen sind. Dabei geht das RKI von einer hohen Dunkelziffer aus. Mit der Neuregelung der Trinkwasserverordnung im Jahr 2011 wurde erst-

mals eine gesetzlich festgelegte Prüfungspflicht für die gewerbliche Wohnungswirtschaft vereinbart. In öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Pflegeheimen, öffentlichen Bädern, Schulen und Sporthallen wird das Wasser bereits seit Jahren auf Legionellen untersucht.

Was müssen betroffene Vermieter beachten?

Eigentümer, die sich bisher noch nicht gekümmert haben, müssen dafür sorgen, dass geeignete Probenahmestellen an der Anlage vorhanden sind. Sie sollen so installiert werden, dass jeder Steigstrang erfasst wird. Außerdem müssen eine Probe am Austritt des Trinkwassererwärmers und eine am Eintritt in den Trinkwassererwärmer entnommen werden können. Darüber hinaus ist eine öffentlich zugelassene Untersuchungsstelle mit der Prüfung zu beauftragen. Eine Liste der in NRW zugelassenen Untersuchungsstellen ist auf der Internetseite des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz www.lanuv.nrw.de veröffentlicht. Vor Ort gibt es zwei zugelassene Labore: die Hyges Gesellschaft für Hygieneberatung und -Analytik mbH an der Wallstraße 10 und die WLN Wasserlabor Niederrhein GmbH an der Voltastraße 2. Die Ergebnisse der Untersuchung müssen aufgezeichnet und vom Hauseigentümer mindestens zehn Jahre aufbewahrt werden.

Was tun bei Legionellenbefall?

Sollte sich bei Untersuchung herausstellen, dass der zulässige Legionellenwert (100 Legionellen

pro 100 Milliliter) überschritten ist, muss das Untersuchungsergebnis unverzüglich dem Gesundheitsamt mitgeteilt werden. Der Eigentümer muss die Ursache aufklären, eine Gefährdungsanalyse erstellen und die Bakterien im Warmwassersystem bekämpfen lassen. Vor allem sind die Hausbewohner vor Schaden zu schützen. Über das Ergebnis der Gefährdungsanalyse und die sich daraus möglicherweise ergebenden Einschränkungen bei der Verwendung des Trinkwassers muss der Eigentümer unverzüglich die betroffenen Mieter informieren.

Die vom Gesetzgeber festgeschriebenen Pflichten sollten betroffene Vermieter nicht auf die leichte Schulter nehmen. Denn wer sie nicht einhält, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Die vorsätzliche oder fahrlässige Abgabe von chemisch oder mikrobiologisch verunreinigtem Wasser wird sogar als Straftat bewertet.

Wo gibt es weitere Informationen?

Zum Beispiel auf der Internetseite des Haus & Grundbesitzervereins Rheinland (www.hausundgrund-rheinland.de). Fragen zur Trinkwasserverordnung und zur Legionellenuntersuchung beantworten auch die Mitarbeiter des Fachbereichs Gesundheit der Stadt Mönchengladbach telefonisch oder per Mail unter (02161) 256564 (Andreas.Berg@moenchengladbach.de), 256563 (Christian.Schmitz@moenchengladbach.de) und 256569 (Angela.Schranz@moenchengladbach.de)

IMPRESSUM

Blickpunkt Stadt – Bürgerinformationen der Stadt Mönchengladbach

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadt Mönchengladbach
Pressestelle
Wolfgang Speen (verantwortlich)
Dirk Rütten, Walter Schröders
– Rathaus Abtei –
41050 Mönchengladbach
Telefon: 02161/25 20 80
Telefax: 02161/25 20 99
Mail: blickpunkt@moenchengladbach.de

Fotos: Stadt, Markus Rick, WLN

Folgen Sie der Stadt Mönchengladbach auf:

